

Das Netzwerk “HIRNverletzt vernetzt” lud zum Austausch ein

“HIRNverletzt vernetzt”, das Netzwerk für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, lud am 1. Juni unter dem Motto “Das Leben wagen: Nichts ist mehr wie es war!” in den Karolingensaal des Gemeindezentrums Schallar in Moosburg.

Ziel war es, die Fragen von Menschen, die an erworbenen Hirnverletzungen leiden, deren Angehörigen sowie Fachpersonal zu beantworten, ihnen Unterstützung zu bieten und sie wissen zu lassen, dass sie nicht alleine sind.

Bürgermeister Herbert Gaggl sprach die Begrüßungsworte zu dem Informationsabend, an welchem Dr. Franz-Joseph Huainigg, Dr.ⁱⁿ Beate Prettner (Landeshauptmann Stv. und Referentin für Soziales und Gesundheit), Prim. Dr. Manfred Freimüller (Medizinischer Direktor der Gailtalklinik Hermagor) sowie Bernadette und Birgit de Roja (Betroffene und Angehörige) für Fragen zu Verfügung standen. Zirka 80 Interessierte, Betroffene und Fachpersonal aus ganz Kärnten und der Steiermark nahmen diese Möglichkeit wahr.

Weiters präsentierte Dr. Franz-Joseph Huainigg sein Buch „Mit Mut zum Glück – das Leben wagen“. Der Autor sitzt im Rollstuhl und ist Abgeordneter zum Nationalrat und Behindertensprecher der ÖVP.

Das Netzwerk wurde initiiert weil zirka 12.500 Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in Kärnten leben. Ein Großteil ist trotz jungen Alters in Pflegeheimen für SeniorInnen untergebracht oder wird ein Leben lang von Angehörigen zuhause gepflegt.

Weitere Informationen unter www.hirnverletzt.at und auf Facebook.

Denn: Zusammen ist es leichter!